
Heimisches Erdgas und Erdöl tragen zur CO₂-Reduzierung bei

Der Bundesverband Erdgas, Erdöl und Geoenergie (BVEG) sieht die deutsche Erdgas- und Erdölindustrie für die Herausforderungen des Klimaschutzes gut positioniert. Erdgas und Erdöl würden noch für Jahrzehnte neben den erneuerbaren Energien gebraucht, um den hohen Energiebedarf zu decken, sagte Hauptgeschäftsführer Dr. Ludwig Möhring auf der Pressekonferenz des Verbandes. Zudem reduziere die heimische Förderung den Bedarf an Importen und vermeide so zusätzliche CO₂-Emissionen durch den Transport. Und nicht zuletzt spiele Erdgas bei der Herstellung von klimaneutralem Wasserstoff eine entscheidende Rolle.

Während die Erdölproduktion in Deutschland im vergangenen Jahr mit 1,9 Millionen Tonnen auf konstantem Niveau blieb, sank die Erdgasproduktion um knapp 16 Prozent auf rund 5,2 Milliarden Kubikmeter (2019: 6,1 Mrd. Kubikmeter). Sie deckt damit aber weiterhin über fünf Prozent des deutschen Erdgasverbrauchs. Neben dem natürlichen Rückgang der Produktion war vor allem eine mehrmonatige Wartungsmaßnahme an der größten deutschen Erdgasaufbereitungsanlage Ursache für den Rückgang. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Heimische Erdölförderung.

Foto: Auto-Medienportal.Net/BVEG
